



LANDESGÜTEGEMEINSCHAFT ERHALTUNG VON BAUWERKEN HESSEN – THÜRINGEN E.V.

Presseinformation

32. Infoveranstaltung mit 200 Teilnehmern und 25 Ausstellern durchgeführt

Bauwerke instand setzen – heute und morgen

Frankfurt am Main, den 16. November 2022.

Über 200 Interessierte nutzen am 9.11.2022 die Gelegenheit zum traditionellen Informationsaustausch mit Fachvorträgen und einer Begleitausstellung von 25 Ständen namhafter Firmen aus der Branche. Die Landesgütegemeinschaft Erhaltung von Bauwerken Hessen-Thüringen e.V. hatte zum 32. Mal zum Informations-Seminar geladen, welches die Landesgütegemeinschaft seit ihrer Gründung im Jahr 1985 ausrichtete.

Christoph Störger, der Vorsitzende der Landesgütegemeinschaft, begrüßte 200 Teilnehmer und 25 Aussteller zur Veranstaltung. Nachdem im Vorjahr durch die Pandemie-Lage die Teilnehmerzahl und Ausstellungsfläche begrenzt waren, wurden 2022 wieder die Zahlen der Vorjahre erreicht.

Im ersten Vortrag zur *«Technische Regel Instandhaltung von Betonbauwerken»* wies Professor Dr. Udo Wiens, Geschäftsführer des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAfStb), auf die Nachhaltigkeit von Betonbauwerken hin. Durch Erhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen kann die Lebensdauer deutlich verlängert werden – ein wesentlicher Beitrag zur Nachhaltigkeit von Betonbauwerken. Die Technische Regel Instandhaltung von Betonbauwerken des DIBT (kurz TR-IH) ist in bereits 13 Bundesländern bauaufsichtlich eingeführt und gilt zusammen mit Teil 3 der alten RILI-SIB und den Hinweisen des DIBT. Mit dem DAfStb-Heft 638 liegt eine konsolidierte (lesbare und widerspruchsfreie) Fassung des Regelwerks für die Betoninstandsetzung vor, welches auch als Sonderausgabe bezogen werden kann. Die grundsätzliche Vorgehensweise und die Aufgaben des Sachkundigen Planers (SKP) erläuterte Dr. Wiens an einem Beispiel.

Im zweiten Vortrag *«Digitale Transformation der Bauwerksdiagnostik»* referierte Stefan Kraska vom Ingenieurbüro MKP, Weimar, zu den Möglichkeiten der Digitalisierung bei der Bauwerksdiagnostik zur Zustandserfassung. Wesentliche Aufgabe hierbei ist es, eine geeignete, realitätsnahe Erfassung des Bauwerksbestands und des Bauwerkszustands zu schaffen um letztendlich effektive und effiziente Erhaltungsmaßnahmen zu ermöglichen. Anschließend erläuterte Dr. Melanie Merkel, Partnerin im Ingenieurbüro bsm² Breit · Schuler · Merkel Beratende Ingenieure PartGmbH, Kaiserslautern, die Neuerungen in der europäischen Norm DIN EN 13791 und dem zugehörigen nationalen Anwendungsdokument zur *«Bewertung der Druckfestigkeit von Beton in Bauwerken und Bauwerksteilen»*.

In den Pausen nutzten die 200 Teilnehmer die Gelegenheit, um sich an den 25 Ständen von Fachfirmen über Neuheiten aus der Branche zu informieren und sich mit anderen Teilnehmern (Auftraggeber, Planer, Sachverständige, Ausführende und Produkthersteller) auszutauschen.

Das Nachmittagsprogramm eröffnete Jan Rassek von w+s bau-instandsetzung gmbh, Fuldabrück, mit dem Thema «*Spritzbeton: funktional, ästhetisch und modern*». An zwei Beispielprojekten (Müllbunker und Wasserspielplatz) zeigte er Möglichkeiten und Herausforderungen bei Spritzbetonarbeiten auf. Die Veranstaltung schloss wie üblich ab mit einem Rechtsvortrag, gehalten von Nicole Glaser, blauertz+Partner, Frankfurt. Das Thema «*Durchsetzung von Preissteigerungen infolge Corona und Krieg in der Ukraine*» ist hochaktuell. Die BMWSB-Erlasse vom 25.03.2022 und 20.06.2022 und die Auswirkungen auf die Vertragsgestaltungen, insbesondere bei Verträgen mit der öffentlichen Hand, wurden erläutert. Frau Glaser empfahl die Aufnahme vertragsspezifischer Stoffpreisgleitklauseln bei Verträgen mit privaten Bauherren. Bestehende Marktrisiken können so angemessen geregelt werden.

Heiner Stahl, Mitglied des Vorstandes der Landesgütegemeinschaft, dankte in seinem Schlusswort den Vortragenden, Teilnehmern, Ausstellern und Organisatoren für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Zum Abschluss kündigte er das nächste Informationsseminar in Bad Nauheim an für den 8. November 2023.

Die Durchführung der Informationsveranstaltung und die Möglichkeit, sich im Kreis von Fachkollegen mit Auftraggebern, Planern und Ausführenden sowie Produktherstellern auf Fachebene zu unterhalten, ist eine wichtige Aufgabe der Landesgütegemeinschaft und wird jährlich von ca. 200 Teilnehmern genutzt.

Der Tagungsband 2022 zur Veranstaltung sowie die Vortragspräsentationen stehen zum kostenfreien Download auf der Homepage der LGGHuT zur Verfügung.

Bild 1: Organisatoren und Referenten (von links): Jan Rassek, Dr. Melanie Merkel, Prof. Dr. Udo Wiens, Stefan Kraska, Christoph Störger, Heiner Stahl und Hartmut Schwieger, nicht im Bild Frau Nicole Glaser. Bild: LGGHuT



Bild 2: 200 Teilnehmer bei der 32. Informationsveranstaltung der Landesgütegemeinschaft in Bad Nauheim. Bilde: LGGHuT



Kontakt: Landesgütegemeinschaft Erhaltung von Bauwerken Hessen-Thüringen e.V., Geschäftsführer:
Hartmut Schwieger, Emil-von-Behring-Straße 5, 60439 Frankfurt / Main, Telefon: (069) 95 809-181
E-Mail: info@LGGHuT.de, Internet: <http://www.LGGHuT.de>